

binat geht davon aus, daß der Grundsatz „der Jugend Vertrauen und Verantwortung“ sich in erster Linie in hohen Anforderungen an die Jugend ausdrückt. Die Parteiorganisation des Kombinates versteht es, die jungen Menschen an die sozialistische Gemeinschaftsarbeit als die entscheidende Voraussetzung für die Erreichung von Pionier- und Spitzenleistungen heranzuführen. Dabei entwickelt sich auch die Zusammenarbeit zwischen der Jugend und den erfahrenen, klassenbewußten Arbeitern und den Leitungskadern. Die Parteiorganisation sieht ihre Aufgabe darin, die Jugendlichen für die wissenschaftliche Arbeit zu begeistern und tritt überall dafür ein, daß ihnen echte Bewährungsmöglichkeiten im Prozeß der Entwicklung des Kombinates geboten werden.

Das Sekretariat der Industriekreisleitung hilft der Kreisorganisation der FDJ, im Rahmen des Lenin-Aufgebotes die Aufgaben für die Bewegung „Messe der Meister von morgen“ herauszuarbeiten. Gemeinsam mit dem Sekretariat der FDJ-Kreisleitung und anderen erfahrenen Funktionären werden dazu Problemdiskussionen durch geführt. Ausgehend von der perspektivischen Konzeption des Generaldirektors für die Messebewegung werden der FDJ wichtige Aufgaben als Jugendobjekte übergeben bzw. durch Jugendkollektive und Klubs junger Techniker gelöst.

Zu diesen Aufgaben gehören unter anderem die Anwendung und Einführung der EDV sowie der Datenfernübertragung, die komplexe Mechanisierung und Automatisierung des Rohhüttenprozesses, die Weiterentwicklung der Anwendung von Prozeß- und Kontrollgeräten und moderner Abbaufahren im Bergbaubetrieb. Durch diese Orientierung auf hochinteressante Vorhaben steigt auch die Teilnahme der Jugend am Neuererwesen, die im

ersten Halbjahr 1969 bei 46,2 Prozent lag, immer weiter an.

Eine der wichtigsten Schlußfolgerungen, die das Sekretariat der Industriekreisleitung aus der Messebewegung 1969 zog, ist die, daß das Sekretariat und die Leitungen der Grundorganisationen der Partei noch stärker darauf Einfluß nehmen, daß die Initiative der Jugend auf die für das Kombinat wichtigsten Aufgaben konzentriert wird. Die Aufgaben für die Kollektive der Jugend müssen mit den strukturbestimmenden Vorhaben übereinstimmen. Die Mansfelder Genossen sorgen dafür, daß die verantwortlichen Leiter besonders den Kollektiven der Jugend, die an komplexen Systemlösungen arbeiten, helfen, die richtigen Kooperationsbeziehungen innerhalb des Kombinates und darüber hinaus zu entwickeln.

MMM und klassenmäßige Erziehung

Auf der Grundlage eines Programms für 1970 und darüber hinaus wird die Bewegung „Messe der Meister von morgen“ in allen Betrieben des Kombinates weiterentwickelt. Die Betriebsmessen und die Kombinatmesse stehen ganz im Zeichen des Lenin-Aufgebotes. Sie werden den Anteil der Mansfeldjugend an der komplexen Automatisierung und der Einführung der Datenverarbeitung zeigen. Neu ist, daß in Mansfeld allen Arbeiten der Kollektive der jungen Neuerer exakte Weltstandsvergleiche zugrunde liegen müssen und die Lösungen öffentlich zu verteidigen sind. Damit wird der Forderung des Lenin-Aufgebotes entsprochen, die Bewegung „Messe der Meister von morgen“ zu vertiefen und zu verbreitern sowie die Qualität und Lehr- und Leistungsschauen zu erhöhen.

Die Parteiorganisation im VEB Mansfeldkombinat läßt sich davon leiten, daß die Teilnahme



Mitglieder des Kollektivs „Dateneingabe per Telefon“ des VEB Mansfeldkombinat „Wilhelm Pieck“. Dieses Kollektiv wurde auf der XII. zentralen Messe der Meister von morgen mit dem Ehrenpreis der Kammer der Technik ausgezeichnet.

Foto: Franke